

Strab. 9,4,10 = 427,18

Titel	Geographika
Autor	Strabon
Zeitangabe	1. Jh.v.Chr.-1. Jh.n.Chr.
Originaltext	Τοῖς δὲ Λοκροῖς τοῖς μὲν ἑσπερίοις συνεχεῖς εἰσιν Αἰτωλοὶ, τοῖς δ' Ἐπικνημιδίοις Αἰνιᾶνες συνεχεῖς οἱ τὴν Οἴτην ἔχοντες, καὶ μέσοι Δωριεῖς. οὗτοι μὲν οὖν εἰσιν οἱ τὴν τετράπολιν οἰκήσαντες, ἣν φασιν εἶναι μητρόπολιν τῶν ἀπάντων Δωριέων, [...]
Quelle	S. Radt, Strabons Geographika, Bd. 3, Buch IX-XIII.
Übersetzung	An die Westlokrer stoßen die Ätoler, an die Epiknemidier die Ainianen die die Oite bewohnen und dazwischen liegen die Dorier. Dies sind die ehemaligen Bewohner der Tetrapolis, die die Mutterstadt sämtlicher Dorier gewesen sein soll.
Quelle der Übersetzung	S. Radt, Strabons Geographika, Bd. 3, Buch IX-XIII.
Kommentar	Im Zuge seiner Beschreibungen von Lokris erwähnt Strabon die Lage verschiedener ethnischer Gruppierungen zueinander und ihren gemeinsamen Ursprung in der Tetrapolis, die Urheimat nahezu aller Dorier.
Schlagwort	Siedlungsgeschichte
Geografische Zuordnung	Lokris
Ethnische Gruppen	Aitoler, Dorer
BearbeiterIn	Margit Offenmüller
HerausgeberIn	Klaus Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz